

FDP



Die Liberalen Bornheim

Fraktion im Rat der Stadt Bornheim

FDP-Fraktion Bornheim, Rathausstr. 2, 53332 Bornheim

Herrn Bürgermeister
Wolfgang Henseler
Vorsitzender des HFWA
Rathausstr. 2
53332 Bornheim

E. 02.01.2011

De.

Fraktionsgeschäftsstelle

Rathausstr. 2
53332 Bornheim

Telefon 0 22 22 / 99 44 50
Fax 0 22 22 / 99 44 52

fraktion@fdp-bornheim.de
www.fdp-bornheim.de

Bornheim, 02. Januar 2011

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

hiermit stellen wir den folgenden Antrag für die nächste Sitzung des Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsausschusses:

Einrichtung einer zentralen kommunalen Vergabestelle

Beschlussentwurf:

Der Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsausschuss beauftragt den Bürgermeister, gemeinsam mit anderen Kommunen und dem Rhein-Sieg-Kreis Gespräche zur Einrichtung einer zentralen kommunalen Vergabestelle zu führen und dem Ausschuss zeitnah über die Ergebnisse dieser Gespräche zu berichten.

Begründung:

Die Anforderungen an die rechtssichere Durchführung von Vergabeverfahren haben sich fortlaufend erhöht. Von den Beschäftigten in den Verwaltungen der Kommunen wird ein erhebliches Spezialwissen in Vergabefragen verlangt, um Vergabeverfahren rechtssicher durchführen zu können. Durch die Bündelung von Vergabe-Know-how in einer zentralen kommunalen Vergabestelle (ZKV) können im Idealfall erhebliche Rationalisierungsgewinne und qualitative Verbesserungen im Vergabeverfahren erzielt werden

Personalkapazitäten mit entsprechendem vergaberechtlichem Spezialwissen für die Durchführung der Vergabeverfahren müssen nicht mehr in jeder Kommune vorgehalten werden, sondern werden in der ZKV gebündelt. Dies schafft personelle Handlungsspielräume für die Kommunen und erlaubt einen höheren Spezialisierungsgrad.

Die ZKV kann für die beteiligten Kommunen auch gemeinsame Vergabeverfahren durchführen. Aufgrund höherer Bestellmengen sind günstigere Preise im Vergleich zu

einzelnen Verfahren jeder Kommune zu erwarten. Auch kann sie Rahmenverträge ausschreiben, aus denen die Beteiligten anschließend kurzfristig ihre Bedarfe decken können.

Die ZKV kann zudem Datenbanken führen, in denen Unternehmer und deren Leistungen geführt werden. Dabei können die Erfahrungen mit den Unternehmern ausgewertet und für künftige Verfahren genutzt werden. Durch die größere Anzahl beteiligter Kommunen wird ein größerer Marktüberblick erzielt. Gegenseitige Abfragen zwischen mit Vergaben befassten Stellen einzelner Gemeinden entfallen.

Die Räte der Gemeinden Swisttal und Alfter haben einen entsprechenden Beschluss zur Einrichtung einer ZKV bereits im Dezember gefasst. Wir würden eine entsprechende Beschlussfassung für die Stadt Bornheim ebenfalls begrüßen.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Christian Koch, Jörn Freynick, Hans-Martin Siebert, Thorsten Knott und Fraktion